

25 Jahre Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik e.V.

Vom 13. bis 15. November 2015 findet in Halle (Saale) die Jubiläumstagung – das 25. Harzer Fortbildungsseminar – statt.



Mitte November wird das nunmehr zum 25. Mal stattfindende Harzer Fortbildungsseminar erneut eine optimale Plattform für den fachlichen Austausch bieten. (Fotos: GK)

Der Wegfall der jährlichen Weiterbildung für die in der Kieferorthopädie tätigen Zahntechniker und Zahntechnikerinnen in der DDR war eine der vielen verschiedenen Konsequenzen der Wende. Ritualisierte Lehrgänge, die der Westen bis zu diesem Zeitpunkt gar nicht kannte, waren in Ostdeutschland üblich. Diesen Verlust wollten 17 Kolleginnen und Kollegen unter der Federführung vom ZTM Friedbert Schmeil, Chefzahntechniker an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, so einfach nicht hinnehmen. Der Austausch zwischen Zahn Technikern und Kieferorthopäden war ihnen zu wertvoll, um diesen einfach versanden zu lassen. So trafen sich die erwähnten Berufsgenossen zur Gründung einer Fachgesellschaft. Der

6. November 1990 war dann auch die amtlich abgesegnete Geburtsstunde der Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik e.V. (GK). Das Ziel war der regelmäßige berufliche Erfahrungsaustausch unter allen in der Kieferorthopädie tätigen Berufsgruppen, letztendlich zum Wohle des Patienten.

Am 15. Juni 1991 fand die erste Mitgliederversammlung in Fulda statt. Das Fundament einer erfolgreichen Geschichte wurde an diesem Ort gelegt und das erste Harzer Fortbildungsseminar der Gesellschaft in Schierke angekündigt. So traf man sich vom 15. bis 16. November 1991 zum ersten Seminar. Etwa 60 Interessenten pilgerten erwartungsvoll in den Harz. Dass die GK vom ersten Moment an international war, zeigte sich

schon bei der ersten Tagung. Die Referenten kamen aus Deutschland, Italien und der Schweiz. Höhepunkt war der Vortrag von Sanitätsrat Dr. G. Klammt, einer Ikone der Kieferorthopädie. Die Tagung war ein voller Erfolg und es entstanden viele neue Kontakte. Ende 1991 zählte die Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik bereits 146 Mitglieder. Das gelungene Seminar und das rege Interesse an der Fachgesellschaft ermutigte den damaligen Vorstand, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

So folgten jährlich weitere erfolgreiche Seminare, die dank der ehrenamtlichen Arbeit von Vorstand und Beirat organisiert werden konnten. Die regelmäßige Durchführung der Tagungen ist natürlich auch der großzügigen

und treuen Unterstützung sowie Präsenz der Industrie zu verdanken. Dass die GK-Tagungen ein fester Bestandteil des internationalen Kongresskalenders sind, basiert auch auf dem gesunden Gemisch von Vorträgen und Themen sowie der regelmäßigen Präsenz von Referenten mit weltweitem Ruf. Aber auch Erstvortragende und noch nicht so bekannte Kolleginnen und Kollegen bereichern jährlich die Seminare mit interessanten Beiträgen aus ihrem Berufsalltag.

Das Resultat und der Erfolg ist die Folge von viel Einsatz, Begeisterung und Freude aller Beteiligten. Für viele Teilnehmer ist das jährliche GK-Seminar die Austauschplattform unter Kolleginnen und Kollegen, nicht selten auch der Ort, wo neue langjährige

Freundschaften entstehen. Heute zählt der Verein über 360 Mitglieder aus 13 Ländern.

Jubiläumstagung im November in der Gründerstadt Halle (Saale)
Nun steht die Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik e.V. vor ihrer 25. Tagung. Das Programm tönt wieder einmal mehr vielversprechend. Auch dieses Jahr werden hochkarätige Referenten die Zuhörer in ihren Bann ziehen. Dieses Jubiläum wird fachlich sowie gesellschaftlich gebührend in der Gründungsstadt der GK, Halle (Saale), gefeiert. Für die Insider der Szene ein Muss, für andere Interessenten die ideale Plattform, um den Weg zur Kieferorthopädie zu finden.

Informationen sind bei Heike Pietack telefonisch abends und freitags via Telefon oder E-Mail erhältlich (siehe angegebenen Kontakt) oder auf der Homepage www.gk-online.org einsehbar. Also dann bis zum 13. bis 15. November in Halle an der Saale.

Guido Pedrolì,
ZZM Universität Zürich

KN Adresse

Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik e.V.
Wieselspring 31
15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 40073992
Fax: 0335 4003658
heike.pietack@gk-online.org
www.gk-online.org

Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde

56. Bayerischer Zahnärztetag in München vom 22. bis 24. Oktober.

Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde: Das sind die Schwerpunkte des 56. Bayerischen Zahnärztetags 2015. Weitere Vorträge befassen sich mit Schienentherapien, Endodontie, Funktionsdiagnostik sowie der Weisheitszahnentfernung. Der Zahnärztetag unter dem Titel „Zahndurchbruch – Zahntrauma – Zahnwechsel. Behandlungsnotwendigkeit und Behandlungsmöglichkeiten“ findet vom 22. bis 24. Oktober 2015 im The Westin Grand München statt. Veranstalter sind die Bayerische Landes-zahnärztekammer (BLZK) und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

Bei entsprechender medizinischer Indikation ist eine kieferorthopädische Behandlung in fast jedem Alter möglich. Zahn- und Kiefer-fehlstellungen lassen sich nicht nur bei Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei Erwachsenen korrigieren. Individuell zugeschnittene Techniken und Be-



handlungsmethoden sind in den meisten Fällen sehr erfolgreich. Die Referenten des Bayerischen Zahnärztetags berichten unter anderem über präprothetische kieferorthopädische Behandlungskonzepte, Implantate in der Kieferorthopädie und psychologische

Aspekte bei der kieferorthopädischen Behandlung von Kindern. Im Rahmen des Schwerpunkts Kinderzahnheilkunde geht es beispielsweise um Füllungstherapien, Implantate und eine frühprothetische Versorgung von Kindern. „Wir wollen möglichst

verschiedene Aspekte der Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde praxisnah ausleuchten“, sagt Christian Berger, Präsident der BLZK und Leiter des Bayerischen Zahnärztetags. Der vertragszahnärztliche Teil widmet sich der Abrechnung kiefer-

orthopädischer Behandlungen und Hilfsprojekten von Zahnärzten im In- und Ausland.

Das Programm für das zahnärztliche Personal steht unter dem Motto „Kinder – Karies – KFO. Herausforderungen und Perspektiven“. Parallel läuft eine Dentalausstellung. Eröffnet wird der Kongress am 22. Oktober. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Armin Nassehi. Unter dem Titel „Warum rechts und links keine Alternativen mehr sind“ plädiert er für ein neues vernetztes Denken in der Gesellschaft.

Weitere Infos, Programm und Anmeldung unter www.bayerischer-zahnaerztag.de

KN Adresse

Bayerische Landes-zahnärztekammer
Isolde M. Th. Kohl
Koordination BZÄT
Tel.: 089 72480-106
Fax: 089 72480-444
zaet@blzk.de
www.blzk.de

56. BZÄT-Programm

